

⁸⁷ Die Planetenketten:

Die sieben Himmlischen Menschen
100, 155.

Form, die Sonne und die sieben heiligen Planeten. – G.L. I,

Einige ihrer Namen und Qualitäten:

- | | |
|--|--------------------------------|
| a) Die sieben planetarischen Logoi oder die sieben Geister vor dem Throne. | |
| b) Die sieben Kumaras | G.L. III, 59, 327. |
| c) Sieben Sonnen-Gottheiten | G.L. I. 114, 228, II, 92, 257. |
| d) Die ursprünglichen Sieben | G.L. I, 116. |
| e) Die sieben Bauherren | G.L. I, 152, 153. |
| f) Sieben intellektuelle Atmungen | G.L. II, 332, Fussnote. |
| g) Die sieben Manus | G.L. I, 488. |
| h) Die Flammen | G.L. II, 258. |
| Sie stammen aus früheren Kalpas | G.L. II, 99. |
| Ihr Wesen ist Wissen und Liebe | G.L. II, 275, 619. |

Die sieben heiligen Planeten sind:

- | | |
|---|--|
| 1. Saturn | 2. Jupiter |
| 3. Mars | 4. Sonne (anstelle eines anderen Planeten) |
| 5. Venus | 6. Merkur |
| 7. Mond (anstelle eines anderen Planeten) | |

Neptun und Uranus sind dabei nicht mitgezählt, ebensowenig Vulkan. Die Bahn des Neptun schliesst anscheinend den gesamten Grenzring in sich ein. Vulkan liegt innerhalb der Merkur-Bahn. Jeder dieser Himmlischen Menschen gelangt durch eine Kette von sieben Planetenkugeln zur Manifestation.

Alle sieben Logoi beeinflussen eine Kette, aber einer von Ihnen ist die sich darin inkarnierende Wesenheit. Sie beeinflussen:

- | | | |
|----------------------------|--------------------|------------------------------|
| a) Eine Kugel in der Kette | b) Eine Ebene | c) eine Runde. |
| d) Eine Weltperiode | e) Eine Stammrasse | f) Eine Unterrasse. |
| g) Eine Zweigrasse | h) Eine Gruppe | i) Eine menschliche Einheit. |

⁸⁸ In der Geheimlehre wird von den Söhnen des Denkens als Flammen gesprochen. In Strophe VII, 4 heisst es: „Sie sind die dreizüngige Flamme der vier Dochte. Die Dochte sind die Funken, die von der dreizüngigen, aus jeder der sieben Flammen herausschiessenden Flamme herrühren. Der Funke hängt von der Flamme an einem hauchdünnen Fohat-Fädchen herunter.“

⁸⁹ *Shamballa*. Die Heilige Insel in der Wüste Gobi. Das Zentrum in Mittelasien, wo der Herr der Welt, „der Alte der Tage“, seinen Hauptsitz hat. H.P.B. sagt, es sei ein „sehr mysteriöser Ort wegen seiner zukünftigen Zusammenhänge“. G.L. II, 413.

⁹⁰ *Der Weltlehrer* tritt sein Amt nach zyklischem Gesetz an. Sein Zyklus deckt sich zeitlich nicht mit dem des Manu, da der Manu während der Gesamtdauer einer Stammrasse amtiert. Der Weltlehrer stimmt den Grundton für die verschiedenen Religionen an und ist die Quelle des Anstosses zu periodischen religiösen Erneuerungen. Die Zeitdauer seiner Zyklen wird nicht öffentlich bekanntgegeben. Der Buddha verwaltete dieses Amt vor dem gegenwärtigen Weltlehrer, und nach Seiner Erleuchtung trat der Lord Maitreya, Den die Westländer Christus nennen, an Seine Stelle.

⁹¹ *Die innere Runde* ist ein geheimnisvoller Zyklus, von dem wenig gesagt werden kann. Er hat nichts mit der Manifestation mittels der sieben Grundpläne oder Planetenkugeln zu tun, sondern steht im Zusammenhang mit gewissen Aspekten des subjektiven Lebens oder der Seele.